

Wegweiser Barrierefreiheit im Verein

Mit wenig Geld viel erreichen

- **Wege freihalten:** Die Wege und Eingänge sind frei.
- **Stolperfallen entfernen:** Dinge, über die man stolpern kann, werden weggeräumt.
- **Hinweise sichtbar machen:** Schilder und Hinweise sind gut zu sehen.
- **Einfach informieren:** Die Informationen sind einfach und leicht zu verstehen.
- **Mündlich erklären:** Wichtige Informationen werden auch mündlich erklärt.
- **Sitzplätze anbieten:** Es gibt Sitzplätze zum Ausruhen.
- **Barrierefreiheit gewährleisten:** Es gibt einen gut erreichbaren Platz für Menschen mit Rollstuhl oder Rollator.
- **Pausen erlauben:** Zusätzliche Pausen ermöglichen.
- **Material anders nutzen:** Vorhandene Bälle, Geräte und andere Dinge kreativ nutzen.
- **Regeln anpassen:** Regeln so verändern, dass alle mitmachen können.
- **Zusammenarbeit:** Eine Person kann bei Bedarf mit einer weiteren Person zusammenarbeiten.
- **Aufgaben verteilen:** Jeder übernimmt eine passende Aufgabe.
- **Erklärungen vereinfachen:** Übungen langsam vormachen und verständlich erklären.
- **Lautstärke beachten:** Weniger Hintergrundgeräusche und klare Ansagen.
- **Begleitpersonen einbeziehen:** Wenn jemand Unterstützung mitbringt, kann diese Person eingebunden werden.

Wegweiser Barrierefreiheit im Verein

Alltägliche Hilfsmittel für inklusive Angebote

Nicht immer braucht man ein besonderes Hilfsmittel. Oft reicht es, **Zeit, Regeln, Material** oder die **Art der Erklärung** anzupassen.

- **Stuhl:** Übungen im Sitzen, Pause, Unterstützung.
- **Klebeband:** Wege, Spielfelder oder Positionen markieren.
- **Hütchen:** Orientierung und Begrenzungen.
- **Weicher/großer Ball:** Leichter greifen, werfen und fangen.
- **Farben:** Materialien, Plätze oder Aufgaben farblich unterscheiden.
- **Bilder/Symbole:** Abläufe und Regeln verständlich erklären.
- **Handy/Tablet:** Bilder, Übersetzung oder Hörbeispiele.
- **Timer/Uhr:** Zeit sichtbar machen und Abläufe strukturieren.
- **Große Schrift:** Informationen leichter lesen.
- **Dicke Stifte:** Leichter halten und benutzen.
- **Schwämme:** Alternative zu Pinsel oder Stift bei Kunstangeboten.
- **Kopfhörer:** Bei Bedarf weniger störende Geräusche.
- **Kleine Erhöhung/Rampe:** Nur wenn sicher und geeignet, Höhenunterschiede überbrücken.
- **Partner*in/ Assistenz:** Unterstützung bei Übungen und Orientierung.

Wegweiser Barrierefreiheit im Verein

Tipps für inklusive Angebote



Beispiel Sport: **Gemeinsames Fußballtraining**

- **Regeln anpassen:** Jeder im Team muss einen Ballkontakt haben, bevor das Tor zählt.
- **Ball anpassen:** Einen größeren, langsameren oder hörbaren Ball mit Glöckchen im Inneren verwenden.
- **Spielfeld verkleinern:** So können alle leichter am Spiel teilnehmen.
- **Tempo anpassen:** Langsamer spielen und mehr Zeit geben.
- **Partner*in einsetzen:** Bei Bedarf gemeinsam mit einem Partner spielen.
- **Pausen ermöglichen:** Jeder darf bei Bedarf eine Trinkpause machen.
- **Übungen vormachen:** Nicht nur erklären, sondern auch zeigen.
- **Farben und Markierungen:** Kontrastreiche Hütchen oder Linien zur Orientierung nutzen.
- **Erfolge loben:** Mitmachen und Fortschritt sind genauso wichtig wie Leistung.



Beispiel Kunst: Gemeinsames Malen

- **Material auswählen:** Dicke Pinsel und große Stifte verwenden, die gut in der Hand liegen.
- **Tisch anpassen:** Genügend Platz für Rollstuhl oder andere Hilfsmittel lassen.
- **Vorlagen nutzen:** Einfache Bilder oder Formen anbieten.
- **Farben markieren:** Farben mit großen Beschriftungen oder Symbolen, wie Sonne für gelb, kennzeichnen.
- **Vormachen:** Den Arbeitsschritt zuerst zeigen.
- **Mehr Zeit geben:** Jeder kann in seinem eigenen Tempo arbeiten.
- **Material anders verwenden:** Zum Beispiel mit Schwämmen, Fingern oder Stempeln malen.
- **Hilfe anbieten:** Bei Bedarf eine Person zum Halten oder Anreichen von Material einsetzen.
- **Gruppe stärken:** Bilder gemeinsam betrachten und jeder darf etwas Positives darüber sagen.

Wegweiser Barrierefreiheit im Verein



Beispiel Musik: Gemeinsames Musizieren

- **Lieder:** Bekannte und leicht zugängliche Musik auswählen.
- **Verschiedene Instrumente anbieten:** Zum Beispiel Rasseln, Trommeln, Klanghölzer.
- **Kurze Musik-Einheiten anbieten:** Die Musik kann bei Bedarf jederzeit unterbrochen oder verkürzt werden.
- **Tempo anpassen:** Die Musik langsam beginnen und das Tempo an die Gruppe anpassen.
- **Texte bereitstellen:** Liedtexte in großer Schrift anbieten.
- **Klanggeschichte:** Geschichten mit einfachen Geräuschen und Instrumenten begleiten.
- **Körper als Instrument:** Klatschen, Schnipsen oder Stampfen zur Musik.
- **Alternative anbieten:** Wer nicht selbst musizieren möchte, kann zuhören.



Beispiel Natur: Gemeinsame Wanderung

- **Route einfach wählen:** Einen gut begehbaren und möglichst ebenen Weg aussuchen.
- **Kurze Strecke anbieten:** Die Strecke kann bei Bedarf verkürzt werden.
- **Pausen einplanen:** Regelmäßig Sitz- und Essenspausen machen.
- **Tempo anpassen:** Die Gruppe richtet sich nach der langsamsten Person.
- **Wichtige Informationen vorher geben:** Länge, Dauer, Untergrund und Treffpunkt mitteilen.
- **Wetter beachten:** Bei Hitze, Kälte oder starkem Regen die Planung anpassen.
- **Natur erkunden:** Kräuter riechen, Baumrinde ertasten oder Vogelstimmen hören.

Wegweiser Barrierefreiheit im Verein

Eine barrierefreie Einladung

Die Einladung

- Die Einladung ist in einfacher Sprache geschrieben.
- Kurze Sätze und klare Wörter werden verwendet.
- Datum, Uhrzeit und Ort sind gut sichtbar.
- Die Adresse und der Treffpunkt sind genau angegeben.
- Es steht dabei, ob der Ort barrierefrei erreichbar ist.
- Es gibt Informationen zu Toilette, Eingang und Parkmöglichkeiten.
- Eine Kontaktperson ist mit Telefonnummer oder E-Mail angegeben.
- Die Schrift ist ausreichend groß. Am besten Arial ab 12 Punkt.
- Wichtige Informationen werden hervorgehoben.
- Die Einladung kann bei Bedarf digital oder auf Papier bereitgestellt werden.
- Die Teilnehmer können mitteilen, welche Unterstützung sie benötigen.

Einfache Sprache

- Kurze Sätze benutzen.
- Einfache Wörter benutzen.
- Schwierige Wörter erklären.
- Nur wichtige Informationen gut sichtbar schreiben.
- Fremdwörter vermeiden oder notfalls erklären.
- Lange und komplizierte Sätze vermeiden.
- Die Menschen direkt ansprechen.
- Bilder oder Symbole benutzen, wenn sie helfen.

Wegweiser Barrierefreiheit im Verein

Kinder und Jugendliche mit Behinderung – sind vor allem junge Menschen

- **Respekt & Wertschätzung:** Jede*r wird als junge Person mit eigenen Stärken und Interessen gesehen.
- **Mut machen und willkommen heißen:** Den ersten Schritt erleichtern und von Anfang an vermitteln: **Du bist hier richtig und gehörst dazu.**
- **Beziehungen und Vertrauen aufbauen:** Zuhören, sich Zeit nehmen und eine Atmosphäre schaffen, in der Fehler erlaubt sind.
- **Einfache Kommunikation & Teilhabe:** Verständlich sprechen, mitmachen lassen und eigene Meinungen ermöglichen.
- **Individuell unterstützen:** Notwendige Hilfen ermöglichen und gleichzeitig Selbstständigkeit und Eigeninitiative stärken.
- **Flexibel und offen bleiben:** Unterschiedliche Wege ausprobieren und das eigene Vorgehen an die Gruppe und ihre Bedürfnisse anpassen.

Davon profitieren alle: Eine offene, mutige und wertschätzende Haltung der Gruppenleiter*innen schafft ein Umfeld, in dem **alle Kinder und Jugendlichen profitieren und dazugehören.**

Dieser Wegweiser ist in einfacher Sprache geschrieben.